

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 01.04.1724 und 10.04.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60711)

N. du gegensetzigen Be-
spel, erstet eine concessio ge-
setzt von andern gegensetzt
werden, ob esal recht ist, und
in denselben. Also ist in dem
Lorenz-Büchlein verordnet
muss, der ein verfassung
Christen im Glauben geben
wird.

Die meiste Person allese, selbst Gott
kraftig zu sich gezogen, in die sie sich
mit Gott zu, ihren Gemüth ist, hat
aber der nach in Unvollständigkeit nicht
geanden. Unde unter sichem, (sich)
sie vor vielen Jahren gleichsam ge-
zogenen werden, gestanden und dieglei-
che Kunde nicht so aus dem Grund
untersucht und erkannt. Gott aber
schicket es so wunderbar, das, er vor
wenig Tagen über den Evangelischen
Jesumum zu lesen könt, in welcher
den sie im Anfang d. 1. Capitel
Capitel gelesen, sind sie gleichsam
gezogen esal fort zu lesen, bis sie
auf das 8. Capitel. Dant, (dieses) sie
nach wie in der Bibel gelesen zu haben
wird, da geht der ein, selbst lässt
von diesem Gemüth der Kunde in sich auf
das sie darüber erfahren, den auf nicht
also dieses Capitel auf ihrem Gemüth
bringen, bis sie auf Augst der Lorenz
Gebungen, das Kunde nicht nur
von Gott sondern auf Menschen be-
kannt und innigst bewusst. Also
der Lorenz Buch wurde wenig, weiter!